

Doris Wilhelmer

Erinnerung an eine bessere Zukunft

Syntax für eine komplementäre
Innovationsberatung

Mit einem Vorwort von
Matthias Varga von Kibéd

2009

Der Verlag für Systemische Forschung im Internet:
www.systemische-forschung.de

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag
Häusserstr. 14
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt
der Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer
Printed in Germany 2009

Erste Auflage, 2009
ISBN 978-3-89670-913-4
© 2009 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation beruht auf der gleichnamigen Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades „Doktorin der Philosophie“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (Organisationsentwicklung und Gruppendynamik), 2008.

Veröffentlicht mit Unterstützung des Forschungsrates der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt aus den Förderungsmitteln der Privatstiftung der Kärntner Sparkasse.

Die Verantwortung für Inhalt und Orthografie liegt bei der Autorin.
Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Präambel – Ich träume Träume und frage: Warum nicht?	3
1.1 Wirtschaftliche Ausgangssituation und unterschiedliche Beratungsansätze	3
1.2 Aktualität und Einsatzfelder der Innovationsberatung	10
1.3 Untersuchungskontext und Danksagungen	15
2 Wohin wollen wir und was ist das Neuartige daran?	19
2.1 Zielsetzungen	19
2.2 Forschungsfragen	20
2.3 Ausgangshypothesen	21
2.4 Das Innovative des komplementären Zuganges	32
3 Theoriegeleitete Perspektiven für Innovationsberater	33
3.1 Zur Definition von Innovation...	33
3.2 Sechs Erklärungsmodelle für das Emergieren von Innovationen (Zusammenfassung)	48
3.3 Differenzschemata für eine komplementäre Innovationsberatung	54
3.4 Innovationstheorie – Vom Kopf auf die Füße gestellt...	59
4 Komplementäre INNO-Beratung – Ein neuer Typus der Organisationsberatung	61
4.1 Zum Paradigma der INNO-Fachberatung	61
4.2 Zum Paradigma systemischer OE	78
4.3 Zwei Paradigmen vorkomplementärer INNO-Beratungen im Vergleich	111
4.4 Komplementäre INNO-Beratung – Ein neuer Typus der Organisationsberatung	130
5 Feuertaufe - Komplementäre Innovationsberatung ALU LEND	138
5.1 Forschungsfragen an die <i>case study</i> ALU LEND	138
5.2 Wer ist die Salzburger Aluminium AG? Die Holding und ihre Tochterunternehmen	139
5.3 ALU LEND – Beratungsphasen und Stolpersteine	141
5.4 Von der ersten Idee bis zum Beratungsauftrag... (Akquisitionsphase)	144
5.5 „Worum geht es eigentlich?“ – auf der Suche nach ersten Hypothesen... (Situationsdiagnose)	151
5.6 MEILE 1: Auf der Suche nach einer gemeinsamen Kraftquelle... (Ablösungsphase)	176
5.7 MEILE 2: Neues braucht Mut! Zivilcourage macht Unmögliches möglich... (Variations- und Selektionsphase)	243
5.8 MEILE 3: ALU LEND schöpft Kraft aus der Krise und bastelt an neuen Wunderwaffen ... (Repetitionsphase)	280
5.9 MEILE 4: Ohne Cremeschnitte keine Innovation! (Wiedereingliederung)	306

6	Komplementäre INNO-Beratung ALU LEND – LESSONS LEARNED	323
6.1	LESSONS LEARNED – Lerntypologien und Interventionsspielregeln	323
6.2	LESSONS LEARNED – Leitdifferenzen und Spielregeln für komplementäres Driften	342
6.3	LESSONS LEARNED – Grenzmanagement zum Herkunftssystem	364
6.4	LESSONS LEARNED – Gestaltungsprinzipien komplementärer INNO-Beratungen	386
7	Komplementäre (INNO) Beratersysteme – Ideologie oder Chance?	399
7.1	Erwartete Schwierigkeiten bleiben aus und Paradigmen prallen unvermutet aufeinander	399
7.2	Wenn sich eine Frage überhaupt stellen lässt, so kann sie auch beantwortet werden (<i>Wittgenstein</i>)	404
7.3	Erzählung (1): Die Geister, die ich NICHT rief – wie werd' ich die wieder los? Zur Kooperation von LBI und C/O/N/E/C/T/A im QIK Projekt	415
7.4	Erzählung (2): Der unerwartete Respekt zwischen Fach- und Prozessberatern führt zu überraschenden Einsichten... Zur Kooperation von CONTRAST und Wilhelmer im RUBY-Projekt	425
7.5	Erzählung (3): ALU Lend – Über das Gelingen der Gleichzeitigkeit von Forschen und Beraten	441
7.6	Erzählung 4: Vom Beobachten eines Beobachters beim Beobachten...	462
8	Syntax für eine komplementäre Innovationsberatung – Forschungsergebnisse	475
8.1	Ergebnisse zur Funktionsweise komplementärer Beratersysteme im Überblick	475
8.2	Reentry der Forscherin – Eine kritische Würdigung der Arbeitshypothesen	476
8.3	Leitdifferenzen – Erfolgsvoraussetzungen zur Funktionsfähigkeit komplementärer INNO-Beratungen	571
8.4	Schlussfolgerungen für komplementäre INNO-Beratersysteme	592
8.5	Komplementäre INNO-Beratersysteme als Intervention	593
8.6	Zur Aktualität von Komplementärberatung	602
8.7	Der Beratungsmarkt reagiert schneller als ein Forschungsvorhaben	603
9	Der „Pd-o-I“ als Syntax für eine komplementäre INNO-Beratung	609
9.1	Das Neue an der Beratung von Prozessen organisationalen Innovierens (Pd-o-I)	609
9.2	Zur Syntax des PdI als Prozess des Innovierens	613
9.3	Auswahl und Funktionsweise von „Pd-o-I“-Kontextfaktoren	619
9.4	Das syntaktische <i>Innovation-Consulting-Model</i> für komplementäre Innovationsberater	628
	Literaturverzeichnis	657